

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder des Bundestages,

Die Ankündigungen zum geplanten Gebäudemodernisierungsgesetz werfen viele Fragen bei uns auf.

- Stichwort Grüngasquote: Wie kann Biogas in wachsenden Mengen genutzt werden, ohne unsere Ernährungssicherheit zu gefährden? [[FOCUS, 2026](#)]
- Kostbare synthetische Energieträger wie Bio-Fuels werden vor allem benötigt, um unsere Chemieindustrie, Luftfahrt und Seefahrt zu dekarbonisieren. Wie passt das damit zusammen, derartige Gase zu verheizen? [[FÖS, 2025](#)]
- Wie wollen wir wirtschaftlich konkurrenzfähig bleiben, wenn Elektrifizierungstrends, wie sie in China stattfinden, ignoriert werden. [[FOCUS, 2026](#)] Bedroht das nicht Arbeitsplätze und Verbraucher?
- Wie werden Menschen in Mietwohnungen vor eskalierenden Kosten geschützt, wenn wir uns von den perspektivisch teuersten Energieträgern abhängig machen? [[FOCUS, 2026](#)]
- Wie soll in den derzeitigen kriegerischen Zeiten unsere Energieversorgung gesichert werden, wenn wir beim Heizen weiterhin auf fossile Brennstoffe setzen, die uns in eine gefährliche Abhängigkeit von Autokraten bringen (vgl. den [Brief](#) einiger Landesenergieministerien an Ministerin Reiche).
- Ganz zentral: Wie sollen mit einer solchen Strategie unsere Klimaschutzziele im Gebäudesektor erreicht werden, der bekanntlich schon jetzt weit hinter seinen Emissionsreduktionszielen hinterherhinkt? [[Öko-Institut](#)].

Wir können uns nicht vorstellen, dass uns die Mehrheit der Bundestagsabgeordneten sehenden Auges in derartige Sackgassen laufen lässt. Weitere Gesetzesvorschläge aus dem BMWK, wie das Netzpaket oder die Einschnitte bei der Solarförderung, lassen einen Generalangriff auf die erneuerbaren Energien vermuten. Wir bitten Sie daher eindringlich, sich gegenüber Ihren Fraktionsspitzen und dem zuständigen Ministerium für eine zukunftstaugliche Regelung einzusetzen.